Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 200. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 20. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 19. März. [Das königliche Eisenbahn-Betriebsamt Berlin,] macht bekannt: In Folge mehrfacher Eisstopfungen an der Elster entstand zwischen den Stationen Holzdorf und Herzberg auf der Linie Berlin-Röderau-Dresden Hochwasser, welches das Dorf Arnsnesta, welches zwischen den beiden Stationen liegt, gefährdete. Der Deichhauptmann ließ in Folge dessen den linken Elsterdamm durchstechen. Das Elsterwasser floß seit dem Durchstich gegen den Bahndamm und hat denselben heute Mittag, den 19., unterspült, so daß Züge diese Stelle nicht mehr passiren konnten. Im Einverständniß mit der Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen werden die Courierzüge von Dresden nach Berlin und umgekehrt über Elsterwerda befördert, während der Localverkehr durch die bisherigen Personenzüge resp. neu eingelegte Localzüge in der Weise aufrecht erhalten wird, daß die Passagiere an der Unfallstelle auf einen zweiten, bereitstehenden Zug umsteigen. Abgesehen von den hierdurch hervorgerufenen geringen Verspätungen, welche auf die Weiterbeförderung über Dresden hinaus keinen Einfluß haben, werden, falls das Wasser nicht weitere Zerstörungen herbeiführen sollte, Betriebsstörungen nicht eintreten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. März.

• **Zauber-Soirée.** Heute Abend findet im Saale des „Hotels de Silésie" die erste Soirée von Herrn St. Roman auf dem Gebiete der Magie statt.

• **Breslauer Grundbesitzer-Verein.** Donnerstag Abend findet im Saale zum blauen Hirsch eine allgemeine Versammlung statt, in welcher der Vereins-Syndicus Rechtsanwalt Mentzel über den Entwurf des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches sprechen wird.

⊠ **Falkenberg,** 17. März. [Stadtverordneten-Sitzung.] Gestern fand eine Sitzung der Stadtverordneten statt, in welcher Bürgermeister Hertel den Jahresbericht über die Verwaltung der Commune im Jahre 1888 erstattete. Dann wurde beschlossen, zur weiteren Ausschmückung des Sitzungszimmers im Magistratslocale die Bildnisse des Kaisers Wilhelm I., Kaiser Friedrichs und Wilhelms II. anzuschaffen. — Das Gesuch der hiesigen städtischen Beamten um Uebernahme der Wittwenkassen-Beiträge im Betrage von 136,35 Mark auf den Communal-Etat wurde vorläufig abgelehnt; desgleichen ein Antrag um Bewilligung der Mittel zur Einführung des Knaben-Handfertigkeitsunterrichts in den hiesigen Volksschulen. — Da die Bahnverwaltung ihre Eigenthumsansprüche bezüglich des beim Bahnbau verlegten Theiles der alten Straße von Falkenberg nach Dambrau nicht aufgiebt, so beschloß die Versammlung, die Unterhaltung des strittigen Wegetheils abzulehnen. — Zur Festsetzung des Communal-Etats pro 1889/90, sowie zur Veranlagung der Communalsteuer wurden Commissionen gewählt. — Der Stadtverordneten-Vorsteher, Kreissecretär Ziehlke, machte noch Mittheilung von dem Bericht des Armenarztes Dr. Max Voß.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

E. **Berlin,** 20. März. Das Kaiserpaar speist am 28. d. M. beim englischen Botschafter Malet.

E. **Berlin,** 20. März. Als Nachklang der Jubiläumsfeier des Grafen Moltke konnte das gestrige Festmahl im Hotel Bellevue gelten, an welchem nur 8 Herren theilnahmen, nämlich Graf Moltke, seine beiden Neffen, der Hauptmann und der Landrath Moltke, der Chef des Generalstabs, Graf Waldersee, Generallieutenant Graf Schlieffen, Oberstlieutenant von Goßler und Commerzienrath Dr. Websky, Reichstagsabgeordneter und Gutsnachbar des Grafen Moltke. Fürst Bismarck, welcher ebenfalls geladen war, hat in letzter Stunde dankend abgesagt. Nach aufgehobener Tafel setzte man sich bis nach 10 Uhr zum Whist.

E. **Berlin,** 20. März. Die „Nat. Ztg." bestätigt, daß der Reichscommissar für die internationale Ausstellung in Melbourne vom Sonnenstich befallen worden, daß er aber jetzt seine Arbeit wieder aufnehmen konnte.

E. **Berlin,** 20. März. Das socialdemokratische Berliner „Volksblatt" äußert sich heute auch über das Verbot der „Volkszeitung". Es bestätigt, daß die „Volksztg." durch überaus schroffe politische Artikel sich mißliebig gemacht habe, aber socialdemokratisch sei das Blatt nicht gewesen. Seine Unterdrückung auf Grund des Socialistengesetzes habe bei den Socialdemokraten große Ueberraschung hervorgerufen. Das „Volksblatt" fährt fort: „Die Verhältnisse verbieten uns, mehr zu sagen, aber constatiren wollen wir, daß wir in der „Volksztg." bisher ein bürgerlich-demokratisches Blatt sahen, dessen Sicherstellung vor dem Socialistengesetz wir manchmal beneideten."

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 19. März. Der serbische Gesandte Petronjevic hat durch Vermittelung des Auswärtigen Amtes bei dem Kaiser eine Audienz nachgesucht behufs Notificirung der Thronbesteigung des Königs Alexander.

Budapest, 19. März. Der Kaiser empfing den König Milan Mittags 1 Uhr in einer dreiviertelstündigen Audienz, worauf eine engere Hoftafel stattfand. Milan reist Abends nach Wien ab.

Budapest, 19. März. Das Individuum, welches den Abgeordneten Rohonczy insultirte, ist der neunzehnjährige Realschüler Koloman Schamozil. Seine Schußwunde ist acht Centimeter tief und dürfte sehr bald geheilt sein.

Budapest, 19. März. Ungefähr 1000 Studenten zogen Abends vor das Clublocal der liberalen Partei und vor die Wohnung Rohonczy's, um aus Anlaß des am Nachmittag stattgehabten Zwischenfalls zu demonstriren. Die Demonstranten zerstreuten sich auf polizeiliche Aufforderung und zogen hierauf, sich von Neuem sammelnd, vor das Clublocal der Unabhängigkeitspartei, wo Eötvös eine Ansprache an die Demonstranten hielt, welche hierauf auseinandergingen. Zur Verhinderung eventueller Ausschreitungen war Militär ausgerückt.

Rom, 19. März. Kammer. Crispi beantwortet die Anfragen von Della Valle und De Rudini wegen des dem Sultanate Oppia zugesagten Schutzes. Er gab eine historische Darlegung der Beziehungen Italiens zu Zanzibar und erklärte, die Durchführung der Abtretung des Territoriums von Kismajo, welches Italien vom verstorbenen Sultan von Zanzibar erhalten, sei im Zuge. Das Protectorat über Oppia werde Handelszwecke verfolgen und Italien weder einen Mann noch einen Pfennig kosten. Italien werde dort die Bildung commercieller und industrieller Gesellschaften begünstigen, wie dies seitens Deutschlands und Englands geschehe.

Paris, 19. März. Dem „Börsenblatt" zufolge wird das neue Comptoir d'Escompte National mit einem Nominalcapital von vierzig Millionen Francs constituirt mit der Erlaubniß einer eventuellen Capital-Erhöhung auf 80 Millionen Francs. 25 Procent sollen sofort eingezahlt werden. Der Präsident und die Direction unterliegen der Bestätigung der Regierung.

Odessa, 19. März. Die Mitglieder der Expedition Atschinows werden größtentheils hier ausgeschifft und nach Feststellung ihrer Ortsangehörigkeit in ihre Heimath befördert werden. Die übrigen nebst Atschinow selbst befinden sich noch an Bord eines Kriegsschiffes und werden nach Sebastopol gebracht. Paissi und die anderen Geistlichen wurden freigelassen.

Allenstein, 19. März. Der Betrieb auf der Strecke Zinten-Perwilten ist wieder hergestellt.

Königsberg i. Pr., 19. März. Das hiesige kgl. Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Die Strecke Lyck-Johannisburg und sämmtliche Strecken unseres Bezirks sind wieder fahrbar.

Bromberg, 19. März. Sämmtliche Bahnstrecken des diesseitigen Eisenbahndirectionsbezirks sind nach einer Bekanntmachung der Direction bis auf die Strecke Zinten-Perwilten wieder fahrbar.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Braunschweig,** 19. März. In der gestrigen General-Versammlung der Braunschweigischen Bank, zu welcher 29 Actionäre mit 80 Stimmen angemeldet waren, wurde dem Antrage der Verwaltung gemäss die Dividende auf $4\frac{2}{3}$ Procent festgesetzt, sowie der Direction und dem Aufsichtsrathe Decharge ertheilt. Die ausscheidenden vier Aufsichtsrathsmitglieder wurden durch Zuruf wiedergewählt.

• **Oberschlesische Chamottefabrik in Gleiwitz vorm. Arbeitsstätte Didier.** Wie der „B. B.-C." hört, ist der Rechnungsabschluss der Oberschlesischen Chamottefabrik in Gleiwitz vorm. Arbeitsstätte Didier so weit fertiggestellt, dass sich bereits mit Sicherheit übersehen lässt, dass eine Dividende von 10 pCt. auf die Actien für das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft zur Vertheilung gebracht werden kann. Dabei ist der Reservefonds der Gesellschaft bis zur statutenmässigen Höhe gefüllt.

• **Russischer gegenseitiger Bodencreditverein.** Russische Blätter veröffentlichen jetzt die Jahresbilanz des Vereins für das Geschäftsjahr vom 30. Juni 1887 bis 1. Juli 1888. Eine Vergleichung der vorliegenden Bilanz mit den entsprechenden Zahlen des vorigen Abschlusses lässt die durchgreifenden Veränderungen erkennen, welche durch die Umwandlung der Pfandbriefe herbeigeführt worden sind. Es betrug:

	am 1. Juli 1887 Rubel	am 1. Juli 1888 Rubel
das Vereinscapital (Einschuss der Mitglieder)	9 834 088	717 076
der dazu gehörige Reservefonds	1 829 727	—
die Sonderreserve	1 732 365	1 866 715
das Regierungs-Hilfscapital	5 000 000	—
die allgemeine Reserve	1 029 783	1 076 824
die Annuitätsguthaben	—	660 379
zusammen	19 425 963	4 320 994

Es haben sich also, abgesehen von den neu hinzugetretenen Annuitäten, die Grund- und Reservecapitalien des Vereins um rund $15\frac{3}{4}$ Mill. Rubel vermindert. Wie bereits in früheren Berichten erwähnt, ist diese Summe verausgabt worden, um die durch die Umwandlung der Pfandbriefe enstandenen ausserordentlichen Ausgaben (Umwandlungs-Prämie, Banquiervergütungen etc.) zu decken. Der Pfandbriefumlauf umfasste:

	am 1. Juli 1887 Rubel	am 1. Juli 1888 Rubel
5% Gold-Pfandbriefe (Rbl.-Met.)	108 448 725	8 521 400
$4\frac{1}{2}$% Gold-Pfandbriefe (Rbl.-Met.)	—	98 825 300
5% Credit-Rubel-Pfandbriefe	33 915 800	36 578 000
zusammen	142 364 525	143 924 700

Um das Zustandekommen der Pfandbrief-Umwandlung zu erreichen, hat der Verein sich zu schweren Capitalsopfern verstehen müssen, seine Lage erscheint aber nunmehr befestigt. Die Ermässigung an Zinsen und Tilgungsraten in Verbindung mit der Hebung des Rubelpreises hat bewirkt, dass gegenwärtig (in der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres) die seiner Zeit auf 7 Rubel herabgesetzten Mitgliederzahlungen der Goldabtheilung zusammen mit den Ueberschüssen des laufenden Geschäfts zur Bedeckung der Zinsen und Tilgungsraten ausreichen. Wenn freilich der Rubelpreis auf dem zu Anfang vorigen Jahres eingenommenen Tiefstande dauernd geblieben wäre, so hätte sich ein bedeutender Fehlbetrag (vorerst durch Begebung von Schuldverschreibungen und später, das heisst nach völliger Beendigung der Pfandbrief-Umwandlung, durch Regierungszuschüsse zu decken) ergeben müssen. Im Geschäftsjahr 1887—88 griff die durch die Pfandbrief-Umwandlung bewirkte Neugestaltung erst kaum während der halben Zeit ein; da ausserdem der Rubelcours noch sehr niedrig war, mussten 903 000 Rubel aus dem Erlöse einer Sonderanleihe zur Begleichung des Fehlbetrages verwendet werden. Das laufende Geschäftsjahr wird aber ein günstigeres Ergebniss zu verzeichnen haben. Die Bilanz vom 1. Juli 1887 führte à Conto des neuen Geschäftsjahres für die Goldpfandbriefe folgende Zahlen auf: Für die 5procentigen Pfandbriefe Zinsen im Betrage von 2 829 196 Rubel Met. oder zum Course vom 1. Juli 1887 (934/515) 5 131 008 Rubel, desgleichen für die Einlösung von solchen gezogenen Pfandbriefen 892 500 Rubel Met. oder 1 618 631 Rubel, zusammen also 6 749 639 Rubel. Dagegen erscheinen in der Bilanz vom 1. Juli 1888 die Zinsen und Tilgungsraten auf die 5procentigen Pfandbriefe zum Course von $841\frac{1}{2}$/500 mit 685 839 Rubel, desgleichen diejenigen auf die $4\frac{1}{2}$procent. Pfandbriefe mit 4 315 520 Rubel, zusammen also nur mit 5 001 359 Rubel. (B. B.-Z.)

Concurs-Eröffnungen.

Egid Wegmann, Ackerer und Adjunct, in Waldrohrbach. — Kaufmann Benno Zeidler in Bamberg. — Schuhmachermeister Albert Annutsch in Berlin. — Nachlass des Instrumentenmachers Eduard Venediger in Brandenburg. — Holzhändler August Lehmann senior in Aurith. — Johann Wilhelm der sechste in Fussingen. — Fleischermeister Wilhelm Lippert in Halberstadt. — Peter Paul Stumpp, Mohrenwirth und Metzger, in Laupheim. — Johannes Wagner Eheleute in Lissberg. — Schmied Philipp Jakob Mayer in Ellmendingen. — Eheleute Alexander Levy in Saarburg. — Ad. Löwe in Schöningen. — Nachlass des Bäckers Friedrich Lichtenberger in Tübingen. — Schmiedemeister Georg Armbruster in Oberwolfach. — C. Börner in Zwickau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Austritt des Seifenfabrikanten Fritz Zwirner aus der Handelsgesellschaft Oscar Wecker hier, jetziger alleiniger Inhaber Seifenfabrikant Oscar Wecker.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der türkischen Tabakregie-Gesellschaft** im Monat Februar betrugen 12 900 000 Piaster gegen 13 500 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Breslau. Wasserstand.

19. März. O.-P. 5 m 22 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 82 cm. über 0.
20. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 64 cm. über 0.

Marktberichte.

Breslau, 20. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,10—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,00 bis 14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer höher gehalten, per 100 Klgr. 13,40—13,60—14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut behauptet. per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen matter, per 100 Kilogr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 13,70—14 Mk.

Leinkuchen niedriger, per 100 Kilogramm schles. 16—16,50 M. fremder 14—15 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 19. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine matt.. — Roggen geringer Verkehr, Termine wenig verändert. — Hafer loco fest, Termine matter. — Roggenmehl unverändert. — Rüböl fester. — Spiritus besser.

Weizen loco 175—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $187\frac{1}{2}$—188—$187\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $188\frac{1}{4}$—$188\frac{1}{2}$—188 Mark bez., Juni-Juli $189\frac{1}{4}$—189 M. bez., September-October 186 M. bez. — Roggen loco 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländ. 148—$149\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 150 bis $150\frac{1}{4}$—$149\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $150\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $151\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 119 Mark, September-October 120 M. Br. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 138—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 143—148 Mark, mittel und guter schlesischer 145 bis 150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 145—150 Mark, fein preuss., schles. und pomm. 152 bis 158 Mark ab Bahn bez., April-Mai $140\frac{1}{2}$—$140\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $139\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 139—$138\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 138 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,25 Mark, Nr. 0 und 1: 20,75—19,75 M. bez., März und März-April 20,65 M. bez., April-Mai 20,65 Mark bez., Mai-Juni 20,70 M. bez., Juni-Juli 20,85 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,2 M., März 58,2 M., April-Mai 57,3—57,5 Mark bez., Mai-Juni 56,7—57 Mark bez., September-October 51,3—51,4 M. bez., October-November 51,3 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53 M. bez., März und März-April 51,9 M. bez., April-Mai 52—51,9 bis 52,2—52 M. bez., Mai-Juni 52,5—52,4—52,5 M. bez., Juni-Juli 53,1—53 bis 53,1 M. bez., Juli-August 53,6—53,8—53,6 M. bez., August-Septbr. 54,2—54,4—54,2 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,3 M. bez., März und März-April 32,5 M. bez., April-Mai 32,5—32,7—32,6 Mark bez., Mai-Juni 32,9—32,1—33 M. bez., Juni-Juli 33,6—33,8—33,7 Mark bez., Juli-August 34,1—34,3—34,2 Mark bez., August-September 34,7—34,5—34,8—34,7 M. bez., Septbr.-October 34,9 bis 35 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,50—26,20 M., April-Mai 24,40 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,50—25,90 M., April-Mai 24,40 Mark.

Hamburg, 19. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per März-April $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per April-Mai $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., Juni-Juli $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., Juli-August 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., August-September $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., September-October $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd.— Tendenz: Höher.

Köln, 19. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per März 19, 90, per Mai 20, 25, per Juli 20, 35. Roggen loco —, per März 14, 90, per Mai 15, 20, per Juli 15, 25. — Rüböl loco —, per Mai 58, 60, per October 52, 40. — Hafer loco 14, 50.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 19. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 60. 5% priv. türk. Obligationen 438 —. Banque ottomane 541, 25. Banque de Paris 690, —. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1340, —. Credit mobilier 403, 75. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 60, —. Rio Tinto 278, 75. Suezkanal-Actien 2242, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $28\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 10. 4% unific. Egypter 443, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 765 —. Cheques auf London 25, 30. Behauptet.

Comptoir d'escompte 167, —. Société Industrie des Metaux —. Korinther Canal-Actien —.

Paris, 19. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 84, 88. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 75. 4proc. Ungarische Goldrente 85, 42. Türken 1865 15, 15. Türkenloose —, — Spanier (neue) 74, 81. Neue Egypter 441, 25. Banque ottomane 541, 25. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 215. —. Panama 52, —. Comptoir d'Escompte 157. Metaux —, —. Banque de Paris —, —. Schwach.

London, 19. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 103, —. 4% unif. Egypter $87\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner 40. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $49\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $87\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue 15. Rio Tinto $10\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $1\frac{5}{8}$ Agio. Fest.

London, 19. März, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Convert. Türken 15. 1873er Russen $101\frac{5}{8}$. Italiener $94\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter 87. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber $42\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{2}$. Suez-Actien —. Rio Tinto —.

London, 19. März. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. März. Abends. [Effecten-Societät.]

(Schluss.) Credit-Actien 254½. Franzosen 205. Lombarden 84½. Galizier 171¾. Egypter 87, 80. 4% Ungar. Goldrente 85, 50. 1880er Russen 90, 90. Gotthardbahn 142, 40. Disconto-Commandit 238, — Duxer —. Laurahütte 137, 30. Dresdener Bank 154, 90. 3% portug. Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 457. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 168, —. Reichsanleihe 109, 10. Oesterr. Silberrente 70, 30. Oest. Papierrente 69, 80. 5% Papierrente 83, 60. 4% Goldrente 93, 60. 1860er Loose 124, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 80. 1880er Russen 90, 90. II. Orient-Anleihe 67, 50. III. Orient-Anleihe 67, 30. 4% Spanier 74, 70. Unific. Egypter 87, 50. Conv. Türken 15, 30. 4% Portug. Staatsanleihe 66, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 90. 5% serb. Rente 82, 20. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 70. Böhmische Westbahn 267⅜. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 202½. Galizier 171¼. Gotthardbahn 142, 10. Hessische Ludwigsbahn 110, 70. Lombarden 83⅞. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 153, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 101, —. Credit-Actien 253¾. Darmstädter Bank 172, —. Mitteld. Creditbank 111. 50. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 237, 40. Dresdener Bank 153, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 90. 4½% Portugiesen 97, 75. Siemens Glasindustrie 164, 20. 4% neue Rumänier 82, 75. Nordd. Lloyd —, —. Fest, Loose lebhaft.

Privatdiscont 2⅛%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254¼. Franzosen 203, —. Galizier —. Lombarden 84⅛. Egypter 87, 60. Disc.-Commandit 237, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 19. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente 70⅝. Oesterr. Goldrente 93¾. Ungar. 4% Goldrente 85¼. 1860er Loose 125⅞. Italienische Rente 96. Credit-Actien 254½. Franzosen 510½. Lombarden 211. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89½. 1883er Russen 111⅜. 1884er Russen 97⅝. II. Orient-Anleihe 65⅜. III. Orient-Anleihe 65¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171¼. Disc.-Commandit 237⅞. H. Commerz-Bank 131¾. Nationalbank für Deutschland 138½*). Nordd. Bank 170½. Gotthardbahn 142. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173¼. Marienb.-Mlawka 79. Mecklenburger Fr.-Fr. 150¾. Ostpr. Südbahn 98⅞. Unterelbische Pr.-A. 101¾. Laurahütte 136½. Nordd. Jute-Spinnerei —. A.-C. Guano-Werke 143. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 147¼. Dyn.-Trust-Actien 98½. Sehr fest.

*) excl.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 60 Br., 126, 10 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33½ Br., 20, 28½ Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, 48½ Br., 20, 45½ Gd. Amsterdam 168, 25 Br., 167, 85 Gd., Wien 167, — Br., 165, — Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 215, — Br., 213, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 19. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68¼, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69, do. April-October verzl. 68⅝. Oesterr. Goldrente 91½. 4% ungar. Goldrente 83⅞. 5% Russen von 1877 100¾. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅜. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63⅝. Conv. Türken 14⅞. 5½% holländ. Anleihe 101¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 121½. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09½.

Newyork, 19. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 85¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129½. Erie-Bahn 27⅝. Newyork-Centralb. 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 104⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 92. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90⅛. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 92. Weizen per März 89¾, per April 90¼. per Decbr. 92½. Mais (old mixed) 43½. Zucker (Fair refining muscovados) 5¼. Kaffee Rio 18⅞. Schmalz loco 7, 25. Rothe & Brothers 7. 65. Kupfer 15, 95. Getreidefracht 3

Petersburg, 19. März, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	19.	Cours vom	15.	19.
Wechsel London 3 M.	93 75	93 75	Russ. 4½% Boden- Credit-Pfandbriefe	142⅜	142
do. Berlin 3 M.	45 95	46 00	Grosse Russ. Eisenb.	237	237½
do. Amsterdam 3 M.	77 80	77 80	Kursk-Kiew-Actien	353	350½
do. Paris 3 M.	37 05	37 05	Petersb. Discontobk.	658	653
½-Imperials	7 43	7 44	Petersb. intern. Hdlsb	496	495
Russ. 1864er Pr.-Anl*	275½	274¾	Petersburger Privat- Handelsbank	318	316½
do. 1866er Pr.-Anl*	248½	246½			
do. 1873er Anleihe	148¼	148	Russ. Bank für ausw. Handel	247	248½
do. II. Orient-Anl.	99¾	99⅞	Warsch. Discontobk.	—	—
Russ. III. Orient-Anl.	99¾	99⅞	Privat-Discont	5¼	5¼
do. 6% Goldrente	148¼	148			
do. 4proc. inn. Anl.	84	84¼			

* Gestempelt.

Liverpool, 19. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 27000 B.

Liverpool, 19. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{19}{32}$ d. Käuferpreis.

Manchester, 19. März. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Ruhig.

Königsberg, 19. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen still. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 134, 00. Gerste ruhig. Hafer fest, per 2000 Pfd. Zollgewicht 120, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 50, per März 54, 25, per April 54, 25. — Wetter: Heiter.

Danzig, 19. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 500 Tonnen. Bunt und hellfarbig 165, hellbunt 170, hochbunt u. glasig 180, per April-Mai Transit 138, 50, per Juni-Juli Transit 141, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 141 bis 142, do. poln. oder russischer Transit 91, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 90, 50. Kleine Gerste loco 105. Grosse Gerste loco 116. Hafer loco 130. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 51, 50, nicht contingentirt 32, 00. Wetter: Schön.

Wien. 19. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 50 Gd., 7, 55 Br., per Herbst 7, 66 Gd., 7, 71 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 5, 11 Gd., 5, 16 Br., per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 31 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 5, 86 Gd., 5, 91 Br.

Pest. 19. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 14 Br., per Herbst 7, 39 Gd., 7, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 4, 79 Gd., 4, 80 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 19. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 19. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per März 25, 00, per April 25, 25, per Mai-Juni 25, 40, per Mai-August 25, 30. Mehl träge, per März 55, 10, per April 55, 30, per Mai-Juni 55, 80, per Mai-August 55, 75. Rüböl fest, per März 80, 50, per April 77, 50, per Mai-August 70, 75, per Septbr.-Decbr. 60, 00. Spiritus fest, per März 41, 00, per April 41, 25, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 00.

London, 19. März. An der Küste 11 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 19. März. Chili-Kupfer 40, per 3 Monat 38 Käufer.

Liverpool, 19. März. [Getreidemarkt.] Kalifornischer Weizen und Mais ½ d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Regen.

Newyork, 18. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 25000, do. nach Frankreich 25000, do. nach andern Häfen des Continents 2000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 2000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 18. März. Visible Supply an Weizen 31183000 Bushels, do. an Mais 16647000 Bushels.

Amsterdam, 19. März, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen. 19. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen nachgebend. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 19. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¾ bez., 16⅞ Br., per März 16½ Br., per April 16⅛ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 19. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., pr. April 6, 25 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 19. März. Petroleum (Schlussbericht) behauptet, Standard white loco 6, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,6	+ 1°.8	+ 2°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,5	739,3	737,1
Dunstdruck (mm)	4.6	4.9	4.8
Dunstsättigung (pCt.)	78	93	85
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bezogen.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0.20

Gestern Vormittag leichter Schnee, Nachmittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,205 bz
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,49 bz	20,48 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,05 bz	168,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.45 bz	217,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.00 B	109.10 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 B	103.80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	108.80 bz	108.80 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.30 G	104.60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103.10 G	104.20 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101.60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	103,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.50 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105.00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.20 bzG	102,40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.80 B	101.60 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101.60 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105 80 G	106.00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.80 G	106,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.00 B	92.90 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.00 G	103.00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.80 bzG	95,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.20 G	102.25 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,75 G	101,90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,10 G	98.00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,10 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.50 bzG	99.50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,10 G	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.50 bzB	108.50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106.50 B	106.00 G
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103.50 G	104.00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99.90 bzG	99.75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113.30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.50 G	108.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,90 G	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	103.20 bzB	103.10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.25 G	114,00 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110.60 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.75 bz	102.80 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.25 bzG	100,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,30 bz	99,60 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,50 B	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.50 G	103.50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,75 bzB	96,70 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 bzB	95,30 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.90 B	114,00 B
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87,20 bz	87,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	87,50 G	87,80 bz
dto.	4½	20/6 u 12	99,00 bz	99.20 bz
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	86,60 bz	86,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,50 bz	93,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 G	93,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	69,80 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,50 B	83,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,30 G	70.40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,50 G	64,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,90 G	58,10 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	97,75 bzG	97,80 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,75 bz	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,25 bzG	96.25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bzG	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50à60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,90 bzG	91,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,60 bz	114,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,50 B	— —
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,30 bz	91,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,25 bz	67,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67.25 bz	67,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,80 G	55,90 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,10 ebzB	96.00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,30 bz	82,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,80 bz	90.80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bz	87,90 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,50 bz	81.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,80 bzG	84,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,20 G	15.25 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,25 bzG	79,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,20 bz	85,30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,40 B	98.40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78,80 bz	78,90 ebzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.90 B	146.10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.50 G	144.75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.85 bz	46.60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,10 bz	106,20 bz
Bukarester Loose	—	—	49.40 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141.90 B	142,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 bz	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53.75 B	54.25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.30 bz	112.50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.50 bz	109,60 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.00 G	148.30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.00 G	324.50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.90 B	140.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.20 bz	20.00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.90 B	130.25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 bz	27.25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 B	330,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.50 G	124.25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	316.00 bzG	320.50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.90 B	136,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172.75 B	172.75 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,10 bzG	105.60 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184,00 bzG	185,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	175,00 bzB	166,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	43.50 bz	43,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	244,50 bzG	250,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	62,25 bzG	61,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118.40 bz	118,50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.00 bzG	113.40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	118.75 bzG	118,60 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	113,00 bzG	113.00 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,00 bzG	91,90 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	66,70 bz	66,30 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94.30 bz	94,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,00 bzG	48,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	111.00 G	111,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235.70 bz	235,25 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	177.10 bz	177,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114.40 ebzG	114.60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83,40 bzG	83,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154,70 bz	154.60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103.00 G	103.40 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,10 bz	75,50 bzB
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	103.40 bz	103.40 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	25.80 bz	25,80 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	133,20 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	191,25 G	192.25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	85,75 bz	85,75 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	145.50 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,60 bz	96,90 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,75 bzB	65,50 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	96,50 bz	96,50 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,40 bz	120,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,50 G	65,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	101,30 bz	102,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	75,25 bzG	76,00 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	90.25 bz	91.10 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	42,50 bz	42.40 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36.20 bz	36.25 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,10 bzG	68,10 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128,10 bz	128.10 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82,40 bz	82.90 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	130,25 bz	130.60 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	109,50 B
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,80 bz	30,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,25 B	80,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	213.75 G	214,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,40 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,40 bzG	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,40 bzG	104,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,60 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,40 G	104,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106.50 B	106,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 B	104.50 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,60 bzB	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	102,60 G	102,90 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104.30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,30 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,40 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.80 G	104.80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 bzG	58,90 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90.00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,80 B	89.50 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.60 bzG	108,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 ebzG	103.30 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84.75 bzG	84.75 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.00 G	100,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103.20 bzB	103,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,10 G	79,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75.10 bzG	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.50 B	68.25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.90 B	83,75 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.00 B	82.00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.10 bzB	102.40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.30 G	90.60 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.60 G	88.70 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87.50 G	87,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.75 B	61.50 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.80 ebzG	102.60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 ebzB	97.60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83.50 G	83,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.50 G	83,60 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,80 G	100.60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,50 G	94,60 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,70 G	99,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,80 bzG	101,90 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,50 bzG	95.25 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.60 bz	91,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,40 bzG	63,80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.60 bz	94.50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.00 B	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,50 G	85,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.70 bz	100.80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102.60 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.70 G	102.50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.70 bzG	87,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.20 bzG	71.30 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89.25 bzG	89.20 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 ebzB	63,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,10 G	107,00 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.70 bzG	111,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.70 ebzB	91,30 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.30 bzG	113,30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,90 G	104,70 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.50 G	112,80 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95.75 bzG	95,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.60 bzG	115.50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.50 bzG	102.80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,60 bzG	115.50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,60 bz	111,70 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,00 G	97,75 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,00 G	81,60 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	78,50 bz	78,10 ebzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	127,00 bzG	127,25 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	177,75 bzG	178,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4¾	5	1/1	100.25 bzG	100,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113.20 bzB	113,10 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,50 bzG	107,40 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	175,40 bz	176,25 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	174,50 bzG	175,25 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	136,00 bzG	136,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,00 bzG	115,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	240,75 bzG	241,80 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,40 bzG	159,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	83,50 ebzG	83,50 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,75 bzG	92,75 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,25 G	114,30 G
Internationale Bank	—	—	1/1	121.40 bzG	121,40 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,00 bzG	191,40 bz
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,90 bzB	141,10 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116.30 G	116,30 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115,75 bzG	115,50 B
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,75 bzG	138,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	171,00 B	170,30 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	80,00 bzG	80,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	178,00 G	176,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	50,50 bzG	50,30 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,00 G	116,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,00 bzG	124,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	142,75 bzG	142,70 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,25 G	114,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119.50 bzG	119,75 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,30 bzG	133,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	66,10 bz	66,50 bzB
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	109,60 G	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,00 bzG	131,00 B
Weimarische Bank	0	—	1/1	113,00 bzG	112,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	188.40 bz	187,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147.50 bzG	148.25 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	266,10 bzG	266,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,50 bz	120,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	139,00 bzG	141,75 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	197,50 bzG	198.75 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	199,50 bz	200,30 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,50 G	82,50 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	93.50 bzG	94,00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148,00 bz	147,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	185.00 bzG	184,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75,00 bzG	75,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	109.60 bzG	101,30 bzG
dto 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	80,10 bzG	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	105.10 bz	105,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,00 G	149,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	770,00 G	765,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	166,10 bzG	166.50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	191,80 bz	191,90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/1	306,00 bzG	308,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	172.50 bzG	172.50 G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,75 bz	55,25 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/8	141,75 bz	142,00 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	146,75 bzG	147,00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	136,40 bzB	138,10 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	180,60 bz	182,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,00 bzG	165,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	110,30 bzG	111,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	201,75 bzG	201,50 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/1	152,50 bzG	150,60 G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129,10 bzG	128,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141.25 bzG	141,75 bzG
Schering	24	18	1/1	324,00 bzG	324,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	132,00 bzG	130,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	113,50 B	113,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,00 bzG	57,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	228,10 bzG	229,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	169.50 bzG	168,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	170,50 bzG	169,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	342,00 bzG	341,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	344,25 bzG	342,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	98,75 bz	98,50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,30 bz	132,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2124 B	2124 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,60 bzG	115,60 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,60 G	103,00 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,75 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bzG
New-York vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	216,50 bz	217,10 bz
dto. dto. 3 M.	6	214,75 bz	214,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	167,95 bz	167,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,00 bz	166,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,10 bz	217,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,25	— —
Russische Anl. 1880	91,00	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	241,87	— —
Dortmunder Union	101,25	— —
Laurahütte	137,25	— —
Oesterr. Credit	164,12	— —
Franzosen	102,25	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.